

GRUPPENUMTRIEB ERHÖHT DIE RENDITE

Es lohnt sich aus verschiedenen Gründen, den Zuchtsauenbestand in Gruppen zu führen, die gleichzeitig abferkeln. Als Erstes bringt die Gruppenbildung arbeitswirtschaftliche Vorteile, indem die arbeitsreichen Tage und Wochen (Abferkeln, Absetzen, Stallreinigung) und die weniger arbeitsreichen Zeiten im Voraus bekannt sind. Damit können auch andere Tätigkeiten wie Weiterbildung, Ausstellungsbesuche und Ferien terminiert werden. Wenn ganze Gruppen gleichzeitig abferkeln, können die regelmässig wiederkehrenden Arbeiten wie Eisengabe und Kastrieren, aber auch das Impfen und das Entwurmen, besser geplant und damit rationeller durchgeführt werden.

Von Jahr zu Jahr bringen unsere ES- und SL-Mutterliniensauen grössere Würfe, was oft das Versetzen von überzähligen Ferkeln nötig macht. Dieser Wurfausgleich ist aber nur möglich, wenn mehrere Sauen gleichzeitig abgeferkelt haben. Durch das gleichzeitige Abferkeln ganzer Sauengruppen ist die Rein-Raus-Bestossung der Abferkelkammern möglich, und nur eine vollständig leere Abferkelkammer können wir wirklich sauber waschen und lückenlos desinfizieren. So unterbrechen wir die Infektionskette der Durchfallerreger und der andern unerwünschten Keime wirksam. Schliesslich können wir, wenn eine ganze Gruppe von Sauen gleichzeitig geferkelt hat, einen grösseren Posten einheitlicher Ferkel verkaufen, was von den meisten Abnehmern preislich honoriert wird.

Wenn bei der Gruppenbildung ein Drei-Wochen Rhythmus gewählt wird, ist auch das Problem der umrauschenden Sauen gelöst. Umrauscher passen dann nämlich präzise in die nächste Gruppe.